

Waldflächen südlich von Baal

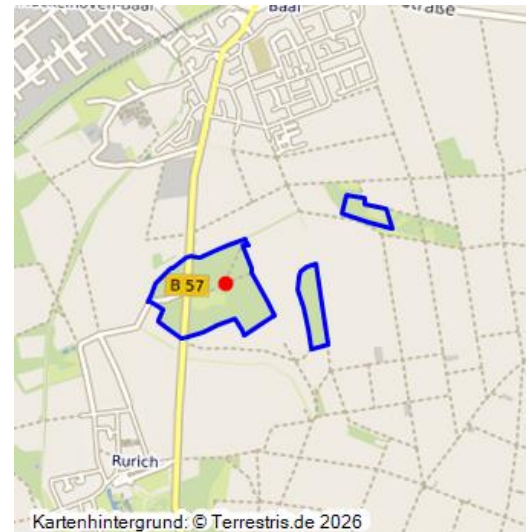
Schlagwörter: [Laubwald](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Hückelhoven, Linnich

Kreis(e): Düren, Heinsberg

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Diese Laubwald-Areale stellen die Reste einer ursprünglich größeren Waldfläche dar, die bereits seit der Römerzeit bzw. dem Hochmittelalter nach und nach gerodet wurde.

Auf der Tranchotkarte von 1806 sind die Wald-Areale bereits eingetragen. Solche Waldreste befinden sich heute an Stellen, die für den Ackerbau nicht geeignet waren und sind, wie Hängen und steilen Geländekanten, oder wo die Böden eine intensive ackerbauliche Nutzung nicht zulassen. Die Waldflächen waren wichtige Holzlieferanten für die Landwirtschaft und die Haushalte.

Innerhalb der westlichen Waldfläche besteht eine offengelassene Abgrabung mit Tümpelbildungen.

(Peter Burggraaff und Klaus-Dieter Kleefeld, Kartierung zur Datenerfassung im Kreis Heinsberg 2001 im Auftrag des LVR-Fachbereich Umwelt)

Quellen

Kartenaufnahme der Rheinlande 1:25.000; Tranchot/von Müffling, 1801-1828, Blatt 57 Erkelenz

Preußische Kartenaufnahme 1:25.000, Neuaufnahme 1891-1912, Blatt 4903 Erkelenz

Waldflächen südlich von Baal

Schlagwörter: [Laubwald](#)

Ort: 41836 Hückelhoven - Baal

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Koordinate WGS84: 51° 01 20,42 N: 6° 16 43,57 O / 51,02234°N: 6,27877°O

Koordinate UTM: 32.309.159,05 m: 5.655.833,27 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.519.603,45 m: 5.654.168,46 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Waldflächen südlich von Baal“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-KKL-20080929-0031> (Abgerufen: 2. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

